



Gemeindewerke Bad Zwischenahn

für Wasser und Abwasser

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2010

	Seite:
1. Ratsbeschluss	4
2. <u>Betriebszweig Wasserversorgung</u>	
2.1 Erläuterungsbericht	6
2.2. Erfolgsplan 2010	15
2.3 Vermögensplan 2010	19
2.4 Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2013	22
2.5 Stellenübersicht 2010	26
2.6 Anlagen	
Anlage 1	27
Aufstellung über die Kredite des Betriebszweiges Wasserversorgung und die im Wirtschaftsjahr 2010 zu zahlenden Zins - und Tilgungsbeträge	
Anlage 2	28
Dienstaufwandsentschädigung	
Anlage 3	29
Anzahl Wasserabnehmer in den einzelnen Tarifgruppen	
3. <u>Betriebszweig Abwasserbeseitigung</u>	
3.1 Erläuterungsbericht	32
3.2. Erfolgsplan 2010	41
3.3. Vermögensplan 2010	45
3.4. Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2013	48
3.5. Stellenübersicht 2010	52
3.6. Anlage 1	53
Aufstellung über die Kredite des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung und die im Wirtschaftsjahr 2010 zu zahlenden Zins - und Tilgungsbeträge	
4. <u>Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung</u>	
4.1 Erläuterungsbericht	56
4.2. Erfolgsplan 2010	63
4.3. Vermögensplan 2010	66
4.4. Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2013	68



Ratsbeschluss

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2010

Wirtschaftsplan 2010

Aufgrund des § 113 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.V. m. § 11 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat der Rat der Gemeinde Bad Zwischenahn in seiner Sitzung am 15.12.2009 den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2010 beschlossen.

Er lautet wie folgt:

1. im Erfolgsplan	gesamt:	Betriebszweig Wasserversorgung	Betriebszweig Schmutzwasser- beseitigung	Betriebszweig Niederschlags- wasserbeseitigung
die Erträge	5.297.648,26 €	795.000,00 €	3.640.613,30 €	862.034,96 €
die Aufwendungen	4.878.450,00 €	761.000,00 €	3.458.750,00 €	658.700,00 €
der Jahresgewinn	419.198,26 €	34.000,00 €	181.863,30 €	203.334,96 €
2. im Vermögensplan				
die Einnahmen	4.931.000,00 €	400.000,00 €	4.116.000,00 €	415.000,00 €
die Ausgaben	4.931.000,00 €	400.000,00 €	4.116.000,00 €	415.000,00 €

3. Zur Finanzierung der Investitionen im Bereich der Wasserversorgung ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 225.000,00 €, für den Bereich Schmutzwasserbeseitigung von 3.350.000,00 €, sowie für den Bereich Niederschlagswasserbeseitigung die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 285.000,00 € vorgesehen.
4. Der Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für die Wirtschaftsjahre 2009 bis 2013 (bestehend aus den Teilfinanzplänen der Betriebszweige Wasserversorgung, Schmutzwasserbeseitigung und Niederschlagswasserbeseitigung) wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf 200.000,- € festgesetzt.



Betriebszweig Wasserversorgung

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2010

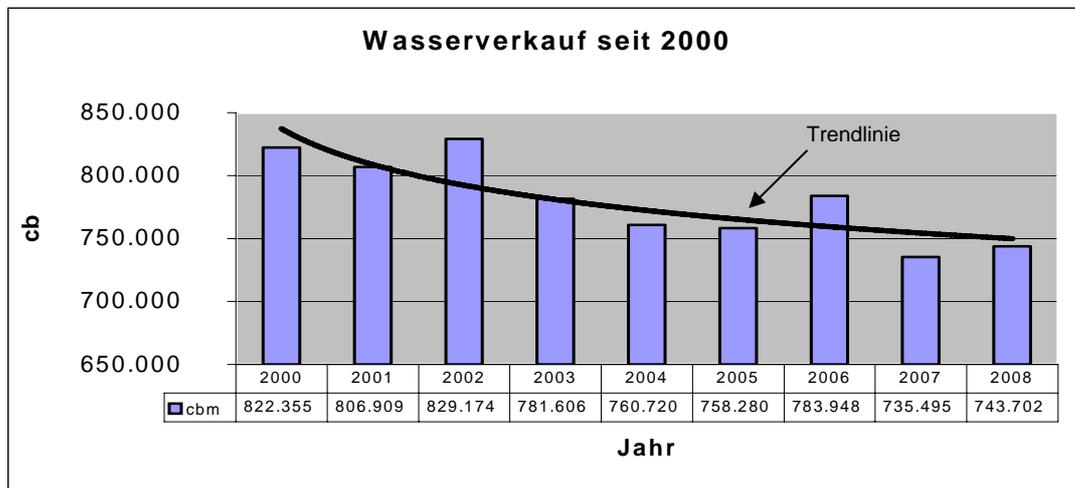
Wirtschaftsplan 2009

Erläuterungsbericht mit den erforderlichen Begründungen

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 11 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan (Seite 15 ff), dem Vermögensplan (Seite 19 ff.), dem Finanzplan (Seite 22 ff.) und der Stellenübersicht (Seite 26). Daneben sind weitere Informationen in Anlagen (Seiten 27 – 30) darzustellen.

Der Erläuterungsbericht soll die im Wirtschaftsplan dargestellten Daten insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren begründen.

Grundlage für alle Planungen ist die Entwicklung des Wasserverkaufs. Er entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:



Im Jahr 2009 wird die Wasserförderung voraussichtlich ähnlich dem Vorjahresergebnis liegen. Somit können diese Mengen auch beim Ansatz der Erlöse für den Wirtschaftsplan 2010 zu Grunde gelegt werden.

In den Wirtschaftsplan 2010 fließen die Erlöse aufgrund der von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG bereits für das Wirtschaftsjahr 2009 neu kalkulierten Wassergebühren ein.

Im Bereich des Wasserwerkes stehen einige Sanierungsmaßnahmen an. Die mittlerweile 30 Jahre alte Technik muss überholt werden.

Weiterhin sind im Jahre 2010 die Verlängerung der Ringleitung, die Erweiterung bzw. Sanierung des Kalkschlammbeckens, sowie die Ergänzung der Rohrnetzbestandspläne vorgesehen. Hierfür müssen Mittel im Vermögensplan bereitgestellt werden.

Die **Entwicklungen des Wirtschaftsplanes** im Einzelnen:

1. Erfolgsplan

Die Ansätze für das Jahr 2010 wurden, soweit nachfolgend keine besonderen Erläuterungen gegeben werden, auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse unter Berücksichtigung der derzeit absehbaren Entwicklungen und unter Beachtung eines möglichen wirtschaftlichen Risikos vorsichtig ermittelt.

Im Ergebnis werden

Erträge in Höhe von	795.000,00 € und
Aufwendungen in Höhe von	761.000,00 €

veranschlagt.

Aus dem Erfolgsplan 2010 ergibt sich ein

Jahresgewinn in Höhe von 34.000,00 €

Der Mindestgewinn wird somit voraussichtlich erwirtschaftet werden. Daneben wird die **Konzessionsabgabe in einer Höhe von 60.000,00 €** voraussichtlich erwirtschaftet werden, die dann an die Gemeinde abgeführt werden kann. Daneben wird eine **Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 10.700,00 €** erwirtschaftet.

Nachfolgend werden insbesondere die erheblichen Abweichungen gegenüber den Vorjahren erläutert:

1.1. Umsatzerlöse (786.000,00 €)

4020/300 – Wasserverkauf / Zählermieten

Beim Ansatz im Bereich des Wasserverkaufes / Zählermieten wurden die Verbräuche des Jahres 2008 zugrunde gelegt. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass durch die Schließung des Bundeswehrkrankenhauses der Verbrauch weiter sinken wird. Gleichzeitig fließt die neu kalkulierte Gebühr in den Wirtschaftsplan ein.

4031/300 - Installationsgeschäft Baukostenzuschüsse,
4051/300 - Wasserversorgungsbeiträge und
4200/300 - Auflösung von Ertragszuschüssen

Seit 2003 sind die Einnahmen zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen als Betriebseinnahmen im Erfolgsplan auszuweisen. Sie müssen im Vermögensplan als Finanzierungsbestandteil zur Verfügung stehen.

Für das Jahr 2010 ist die Herstellung von Hausanschlüssen im Bereich des Bebauungsplanes „Vor dem Moor“ vorgesehen. Zusätzlich wird mit einigen Lückenbebauungen und Erneuerungen von Hausanschlüssen gerechnet.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden weiterhin erfolgswirksam aufgelöst.

1.2. Aktivierte Eigenleistungen (4.000,- €)

Für das Jahr 2010 wird wieder mit der Herstellung von Hauswasseranschlüssen gerechnet. Die hierbei anfallenden Eigenleistungen sind zu aktivieren und als Ertrag zu erfassen.

1.3. Sonstige betriebliche Erträge (1.000,- €)

Die Grundstückserträge beinhalten Kostenerstattungen aus der Überlassung von Räumlichkeiten im Wasserturm.

1.4. Materialaufwand (153.100,- €)

5450/300 – Rohrnetz
5451/300 - Hausanschlüsse

Für Reparaturen im Wasserverteilungsnetz sowie an Hausanschlüssen sind vorsorglich Mittel bereit zu halten.

5452/300 – Wasserzähler

Die im Netz eingesetzten Wasserzähler sind nach den Bestimmungen des Eichgesetzes alle 6 Jahre auszutauschen. Für das Jahr 2010 steht der Austausch größerer Mengen Zähler an.

5301/300 - Betriebsgrundstücke

An Wegen und auf dem Gelände im Bereich des Wasserwerkes müssen Bäume gefällt werden, sowie Ersatzanpflanzungen vorzunehmen. Hierfür sind Mittel bereitzustellen.

5305/300 – Wasseraufbereitung

Durch anstehende Sanierungsmaßnahmen können Kosten in der Unterhaltung eingespart werden.

1.5. Personalaufwand (254.700,- €)

Der voraussichtliche Personalaufwand wurde unter Berücksichtigung der absehbaren Entwicklung ermittelt. Voraussichtliche Tarifierhöhungen sind einbezogen worden.

1.6. Abschreibungen (135.000,- €)

Bei den Abschreibungen sind Zugänge und auslaufende Abschreibungen berücksichtigt.

1.7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (165.300,- €)

5861/300 – Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgabe kann nur dann in vollem Umfang (rd. 60.000,- €) an die Gemeinde abgeführt werden, wenn dem Wasserwerk der Handelsbilanzgewinn in Höhe von voraussichtlich rd. 20.000,- € im Jahre 2010 verbleibt. Durch die im Wirtschaftsplan dargestellten Erträge und Aufwendungen wird voraussichtlich der Mindestgewinn erwirtschaftet werden können. Die Konzessionsabgabe wird voraussichtlich in voller Höhe erwirtschaftet werden können.

5905/300 – Wasserentnahmegebühr

Seit 1992 wird in Niedersachsen eine Wasserentnahmegebühr (sog. Wasserpfennig) erhoben. Aus dem Aufkommen der Gebühr werden u. a. auch die Ausgleichszahlungen an Grundstücksbesitzer in Wasserschutzgebieten gezahlt. Daneben werden die Maßnahmen der Zusatzberatung für die Baumschulen, Landwirtschaft und des ökologischen Landbaues hieraus finanziert. Über die Zukunft der Verwendung des Wasserpfennigs wird derzeit auf Landesebene vor dem Hintergrund der Verwaltungsreform diskutiert. Die Höhe der zu zahlenden Gebühr ist abhängig von der Menge der Wasserförderung.

5960/300 – Betriebliche a. o. Aufwendungen

Der Werkausschuss hat beschlossen, dass die Gemeindewerke den Schulen in ihrem Versorgungsbereich Trinkwasserspender zur Verfügung stellen. Da diese somit nicht in das Anlagevermögen einfließen, sind die dafür vorgesehenen Kosten in Höhe von 10.000,00 € als Aufwendungen zu buchen.

1.8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (4.000,- €)

Im Jahr 2010 werden voraussichtlich wiederum Mittel angelegt werden können, so dass mit Zinserträgen zu rechnen sein wird.

1.9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (41.000,- €)

Die Höhe der zu veranschlagenden Zinsen ergibt sich aus Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan (Übersicht über die Kredite des Betriebszweiges Wasserversorgung und die im Wirtschaftsjahr 2010 zu zahlenden Zins- und Tilgungsbeträge). Für das Jahr 2010 ist zur Finanzierung der veranschlagten Maßnahmen im Vermögensplan eine Darlehensaufnahme vorgesehen.

1.10 Jahresergebnis (34.000,00 €)

Unter Berücksichtigung der v. g. Erläuterungen wird der Mindestgewinn voraussichtlich erwirtschaftet werden.

2. Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2010 enthält

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 400.000,- €

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2010 ist eine Kreditaufnahme vorgesehen.

2.1. Einnahmen

Abschreibungen

Für 2010 stehen Abschreibungen in Höhe von rd. 135.000,- € zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung, die im Erfolgsplan erwirtschaftet werden müssen. Zugänge und auslaufende Abschreibungen sind berücksichtigt.

Kredite

Eine Kreditaufnahme ist für 2010 in Höhe von 225.000,00 € vorgesehen.

2.2. Ausgaben

Nach der Eigenbetriebsverordnung stehen Ausgabemittel im Vermögensplan bis zur Durchführung der Maßnahme auch über das Jahresende hinaus zur Verfügung. Diese in Vorjahren bereitgestellten Mittel werden zur Übersichtlichkeit zusätzlich dargestellt.

Maschinen und Pumpen

Für die Neubeschaffung werden pauschal 8.000,- € bereit gehalten.

Verlegung von Wasserhauptleitungen

Es müssen laufend Mittel bereitgestellt werden, die für Ersatzinvestitionen bei Hauptwasserleitungen verwendet werden sollen.

Rohrnetzbestandspläne

Die Rohrnetzbestandspläne sind laufend zu aktualisieren. Es ist eine Digitalisierung der bisher analog geführten Pläne vorgesehen.

Hauswasseranschlüsse

Für die Herstellung von Neuanschlüssen sind Mittel bereitzustellen.

Werkzeuge und Geräte

Es sind Mittel vorzuhalten, um ausfallende oder zusätzliche Werkzeuge und Geräte ersetzen zu können.

Erweiterung Rohrnetz Transportleitung

Um die Versorgung mit Trinkwasser in jedem Fall sicherzustellen ist die Erweiterung des Rohrnetzes erforderlich. Hierfür werden im Jahr 2010 75.000,- € eingeplant. Weitere Mittel sind in den Folgejahren bereitzustellen.

Sanierung im Wasserwerk

Die Anlage ist 30 Jahre alt. Insbesondere muss der Stand der Technik optimiert werden. Hierfür sind Mittel bereitzustellen.

Tilgung von Krediten

Der Betrag ergibt sich aus vertraglichen Verpflichtungen. In der Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan sind die Einzelbeträge aufgeführt.

Anmerkung zum Kassenkredit:

Die Investitionen werden z. T. eigenfinanziert. Da die Finanzierungsmittel nicht immer zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehen (z.B. werden Baukostenzuschüsse erst nach Durchführung der Maßnahme angefordert), könnte, um die ständige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden müssen. Bisher war dies jedoch noch nicht erforderlich.

3. Finanzplan

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen. Dieser ist, soweit nicht bereits zum Vermögensplan Ausführungen vorliegen, zu erläutern.

3.1. Einnahmen

Ertragszuschüsse Hauswasseranschlüsse / Rohrnetz

Für die Folgejahre wurden die Ertragszuschüsse auf der Grundlage der erwarteten Hausanschlüsse geschätzt. Für 2010/2011 wird mit der Herstellung von Hausanschlüssen in weiteren Gebieten gerechnet.

Wasserversorgungsbeiträge

Für 2010 werden einmalige Beiträge für die Erschließung von Wohngebieten erhoben.

3.2. Ausgaben

Verlegung von Wasserhauptleitungen

Die in den Folgejahren zur Verfügung stehenden Mittel sollen für Ersatzinvestitionen bei Wasserhauptleitungen verwendet werden. Insbesondere sollen alte Guss- und Stahlrohre ersetzt werden.

Rohrnetzbestandspläne

Die Rohrnetzbestandspläne sind ständig zu aktualisieren. Für die Jahre 2011 bis 2013 sind laufend Mittel einzustellen.

Sanierungen im Wasserwerk

Für die Folgejahre ist weiterhin die Überholung der veralteten Technik vorgesehen. Hierfür sollen jährlich 100.000,00 € eingeplant werden.

Erweiterung Rohrnetz Transportleitung

Um die Versorgung mit Trinkwasser in jedem Fall sicherzustellen, ist die Erweiterung des Rohrnetzes erforderlich. Hierfür müssen auch in Folgejahren Mittel bereitgestellt werden.

Sanierung Kalkanlage

Die Kalkanlage ist seit rd. 30 Jahren in Betrieb und muss saniert werden.

Neuanschaffung eines KFZ

Für das Wirtschaftsjahr 2011 ist die Neuanschaffung eines Kraftfahrzeuges vorgesehen. Das bisher genutzte Privatfahrzeug wird aufgegeben.

Hauswasseranschlüsse

Für die zu erwartende Herstellung von Neuanschlüssen sind auch in den Folgejahren Mittel bereitzustellen.

Vertragsmäßige Tilgung von Krediten

Die aufgenommenen und noch aufzunehmenden Kredite sind jährlich in Teilbeträgen zu tilgen.

4. Stellenübersicht

In der Stellenübersicht werden nachrichtlich die Aussagen des Stellenplanes der Gemeinde dargestellt.

5. Gebührenermittlung

Die Gebühren für die Inanspruchnahme der Wasserversorgung sind für die Zeit ab 2009 festgesetzt auf:

Gebührenart:	Gebührensatz in EURO :
<u>Verbrauchsgebühr</u>	
Stufe 1 (bis 2.500 m ³)	0,98 €cbm
Stufe 2 (über 2.500 m ³ bis 12.000 m ³)	0,85 €cbm
Stufe 3 (über 12.000 m ³)	0,81 €cbm
<u>Zählermieten</u>	
bei einer Zählergröße Qn 2,5	0,60 €Monat
bei einer Zählergröße Qn 6	0,70 €Monat
bei einer Zählergröße Qn 10	0,90 €Monat
bei einer Zählergröße Qn 15 – 40	15,00 €Monat
bei einer Zählergröße über Qn 40	21,00 €Monat

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2008 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro
1.	Umsatzerlöse			
4020/307	Wasserverkauf / Zählermieten	602.233,65	701.754,93	710.000,00
4030/319	Installationsgeschäft			
	Baukostenzuschüsse	32.671,41	25.000,00	25.000,00
4040/319	Installationsgeschäft			
	Reparaturen	13.456,02	7.000,00	10.000,00
4051/300	Wasserversorgungsbeiträge	-	10.000,00	5.000,00
4090/399	nicht steuerbare Umsätze	5.000,00	-	-
4200/300	Auflösung von Ertragszuschüssen	39.469,76	37.940,07	36.000,00
	Summe Umsatzerlöse	692.830,84	781.695,00	786.000,00
2.	Aktivierete Eigenleistungen			
4100/300	Aktivierete Eigenleistungen	864,18	1.000,00	1.000,00
4110/300	Erträge Lohngemeinkosten	2.584,13	5.000,00	2.000,00
4120/300	Erträge Materialgemeinkosten	1.454,42	1.000,00	1.000,00
	Summe akt. Eigenleistungen	4.902,73	7.000,00	4.000,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge			
4300/399	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0,30 -	-	-
4331/300	Erlöse aus Anlageverkäufen	-	-	-
4341/300	Sonstige Erträge	-	-	-
4350/300	Grundstückserträge	1.951,31	1.000,00	1.000,00
4355/300	Sonstige Erträge 0% Ust	688,74	-	-
4360/300	Erstattung Personalkosten	-	-	-
4930/300	Außerordentliche Erträge	421,54	-	-
4945/119	Erhaltene Skonti	2.054,60	-	-
	Summe sonst. betr. Erträge	5.116,49	1.000,00	1.000,00
4.	Materialaufwand			
4a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
5260/300	Kalk	12.632,05	15.000,00	15.000,00
5401/300	Treib- und Schmierstoffe	3.744,09	5.000,00	5.000,00
5402/300	Kraftfahrzeuge	2.982,06	2.500,00	3.000,00
5403/300	Werkzeuge und Geräte	1.314,20	2.000,00	2.000,00
5404/300	Putz- und Reinigungsmittel	2.040,67	2.000,00	2.500,00
5405/300	Laborbedarf	809,60	500,00	1.000,00
	Übertrag	23.522,67	27.000,00	28.500,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2008 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro
	Übertrag	23.522,67	27.000,00	28.500,00
5003/300	Materialaufwand Installation	4.795,80	2.000,00	4.000,00
5004/300	Fremdleistung	5.101,05	8.000,00	8.000,00
5005/300	Materialaufwand Unterhaltung / Rep.	2.101,73	1.000,00	2.000,00
5006/300	Fremdleistung intern	6.608,31	5.000,00	7.000,00
5450/300	Rohrnetz	4.703,92	7.600,00	5.000,00
5451/300	Hausanschlüsse	133,65	1.000,00	1.000,00
5452/300	Wasserzähler	10.319,50	11.000,00	11.000,00
5454/300	Material Hausanschlüsse	- 2.238,08	-	-
5301/300	Betriebsgrundstücke	746,95	4.000,00	6.000,00
5302/300	Betriebsgebäude	742,72	4.000,00	4.000,00
5303/300	Brunnen	550,00	7.000,00	3.000,00
5304/300	Einfriedung	-	500,00	1.000,00
5305/300	Wasseraufbereitung	3.203,78	15.000,00	5.000,00
5306/300	Maschinen und Pumpen	3.120,42	3.000,00	3.000,00
5307/300	Elektrische Anlagen	5.590,12	5.500,00	5.000,00
	Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	69.002,54	101.600,00	93.500,00
4b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5250/300	Stromkosten Betrieb	47.071,75	45.000,00	45.000,00
5290/300	Heizung / Reinigung	43,77	500,00	600,00
5265/300	Wasseruntersuchungen	8.297,07	9.000,00	8.000,00
5266/300	Kohlensäure	789,31	1.000,00	1.000,00
5270/300	Diverse Betriebskosten	1.673,66	2.000,00	2.000,00
5308/300	Kalkschlammbehandlung	-	3.000,00	3.000,00
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	57.875,56	60.500,00	59.600,00
	Materialaufwand gesamt	126.878,10	162.100,00	153.100,00
5.	Personalaufwand			
	Personalaufwand gesamt	238.725,84	245.500,00	254.700,00
6.	Abschreibungen			
	Planmäßige Abschreibungen	113.509,80	135.000,00	135.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2008 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro
7.	Sonstige betr. Aufwendungen			
	Konzessionsabgaben und sonstige Abgaben			
5860/300	Konzessionsabgabe lfd.	53.169,05	60.595,00	60.000,00
5861/300	Konzessionsabgabe	18.809,02	-	-
5822/300	Sonstige Abgaben	-	300,00	300,00
	Summe	71.978,07	60.895,00	60.300,00
	Wasserturm			
5150/300	Unterhaltung Wasserturm	1.445,76	1.500,00	1.500,00
5199/300	Strom- und Heizungskosten	-		
	Vermietung	2.353,98	2.000,00	2.000,00
	Summe	3.799,74	3.500,00	3.500,00
	Sonstige Verwaltungskosten			
5905/300	Wasserentnahmegebühr	39.028,45	40.000,00	40.000,00
5906/300	Kosten Wasserschutzgebietsverf.	8.476,80	17.000,00	4.000,00
5911/300	Post- und Telefonkosten	1.863,53	3.500,00	2.500,00
5912/300	Prüfungs- und Gerichtskosten	5.546,51	7.500,00	6.500,00
	Mieten, Pachten,			
5913/300	Anerkennungsgebühren	64,28	300,00	300,00
5920/300	Verwaltungskosten Gemeinde	6.000,00	6.000,00	6.000,00
5921/300	Kosten EDV	5.604,48	2.500,00	2.500,00
5922/300	Büromaterial	604,45	1.000,00	1.000,00
5923/300	Literatur / Zeitungen	903,97	500,00	1.000,00
5924/300	Veröffentlichungen	765,15	500,00	500,00
5925/300	Reisekosten	1.171,21	1.000,00	2.000,00
5926/300	Gebühren	804,39	1.500,00	1.500,00
5927/300	Sitzungsgelder	76,12	500,00	500,00
5928/300	Bewirtungskosten	185,02	200,00	200,00
5929/300	Sonstiges	3.729,65	3.000,00	3.000,00
5930/300	Zuführung Einzelwertberichtigung	134,92	-	-
5932/300	Versicherungen	8.689,23	9.000,00	9.000,00
5933/300	Schutz- und Arbeitskleidung	3.148,80	2.500,00	3.000,00
5934/300	Verbandsbeiträge	973,10	2.000,00	2.000,00
5936/300	Fortbildung	2.220,00	1.500,00	5.000,00
5930/300	Betriebliche a. o. Aufwendungen	5.367,20	1.000,00	11.000,00
5961/300	Abgang Restbuchwerte	-	500,00	-
	Summe	95.357,26	101.500,00	101.500,00
	Summe betr. Aufwendungen	171.135,07	165.895,00	165.300,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2008 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
4900/399	Zinserträge aus Bankguthaben	6.482,24	5.000,00	3.000,00
4925/399	Verzugszinsen	927,51	1.000,00	1.000,00
	Summe	7.409,75	6.000,00	4.000,00
9.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
5951/300	Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-
5950/300	Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	29.917,49	39.000,00	41.000,00
	Summe	29.917,49	39.000,00	41.000,00
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge	710.259,81	795.695,00	795.000,00
	Aufwendungen	680.166,30	747.495,00	749.100,00
	Ergebnis	30.093,51	48.200,00	45.900,00
11.	Steuern von Einkommen und Ertrag			
5970/300	Körperschaftsteuer	4.095,21	6.000,00	6.000,00
5971/300	Gewerbsteuer	2.501,00	5.000,00	5.000,00
	Summe	6.596,51	11.000,00	11.000,00
12.	Sonstige Steuern			
5981/300	Grundsteuer	68,16	300,00	300,00
5982/300	KFZ-Steuer	404,84	600,00	600,00
	Summe sonstige Steuern	473,00	900,00	900,00
13.	Jahresergebnis			
	Summe Erträge	710.259,81	795.695,00	795.000,00
	Summe Aufwendungen	687.235,81	759.395,00	761.000,00
	Jahresergebnis	23.024,00	36.300,00	34.000,00
	zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung-		12.800,00	10.700,00

Die Zahlen der Vorjahre sind aus den Vermögensplänen 2008 und 2009 entnommen.

Bei den Ausgaben werden auch die aus den Vorjahren noch zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt.

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2010 in €	Planansatz 2009 in €	Planansatz 2008 in €
1	Ertragszuschüsse Hauswasser- anschlüsse / Rohrnetz	25.000,00	30.000,00	30.000,00
2	Wasserversorgungsbeiträge	15.000,00	1.000,00	8.000,00
3	Abschreibungen	135.000,00	135.000,00	166.000,00
4	Kredite	225.000,00	221.000,00	0,00
5	Verminderung des Nettogeldvermögens	0,00	0,00	0,00
6	Fördermittel	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	400.000,00	387.000,00	204.000,00

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2010 in €	Plan- ansatz 2009 in €	Plan- ansatz 2008 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
1.	Maschinen und Pumpen	8.000,00	4.000,00	4.000,00	5.646,00
2.	Verlegung von Wasserhauptleitungen	30.000,00	12.000,00	25.000,00	38.140,38
2.1.	Verlegung von Wasserhauptleitungen im Rahmen der Baumaßnahme Innerörtliche Entlastungsstraße	0,00	15.000,00	20.000,00	120.000,00
3.	Erschließung "Vor dem Moor"	0,00	20.000,00	0,00	0,00
4.	BP 88 "Sanofi"	0,00	20.000,00	0,00	0,00
5	Inv. Sanierungsmaßnahmen "Breslauer Str."	0,00	25.000,00	0,00	0,00
6.	Hauswasseranschlüsse	30.000,00	30.000,00	30.000,00	47.098,72
7.	Ergänzung der Rohrnetzbestandspläne	35.000,00	12.000,00	0,00	9.500,00
8.	Werkzeuge und Geräte	2.500,00	1.000,00	0,00	3.595,80
9.	Umbau Brunnen 5 mit Frequenzregulierung	0,00	5.000,00	0,00	0,00
10.	Erweiterung Rohrnetz Transportleitung im Rahmen Verlängerung Druckleitung	75.000,00	40.000,00	30.000,00	0,00
11.	Sanierungen im Wasserwerk	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00
12.	Erweiterung / Sanierung Kalkschlammbecken	20.000,00	0,00	0,00	0,00
13.	Füllstandsanzeige Kalksilo	3.000,00	0,00	0,00	0,00
14.	Druckmessdosen	2.000,00	0,00	0,00	0,00
15.	Einbau Schieber Weberweg / Klampereck	3.000,00	0,00	0,00	0,00
16.	Kappensucher	1.000,00	0,00	0,00	0,00
17.	Ersatzbeschaffung für Hydrantenstandrohre	2.000,00	0,00	0,00	0,00
18.	Containerausbau zu Sozialräumen	0,00	2.000,00	0,00	0,00

19.	Neuanschaffung eines KFZ	0,00	20.000,00	0,00	0,00
20.	EDV für Wasserwerk	2.000,00	4.000,00	1.000,00	4.000,00
21.	Erweiterung Garage	10.000,00	0,00	0,00	0,00
22.	Außenbeleuchtung Wasserwerk	1.500,00	0,00	0,00	0,00
23.	Umfahrt Gebäude Schotterflächen befestigen	5.000,00	0,00	0,00	0,00
24.	Einrichtung Werkstatt	3.000,00	0,00	0,00	0,00
25.	Alarmanlage Wasserwerk	4.500,00	0,00	0,00	0,00
26.	Neue Telefonanlage	0,00	0,00	3.500,00	0,00
27.	Klimaanlage Schaltwarte	0,00	0,00	3.000,00	0,00
28.	Einbau Druckminderer OOWV-Schacht	0,00	0,00	4.000,00	0,00
29.	Büroausstattung	1.000,00	0,00	2.000,00	0,00
30.	EWE Schlüssel für KOS	0,00	0,00	500,00	0,00
31.	Fegemaschine	0,00	0,00	3.000,00	0,00
32.	Tilgung von Krediten	57.000,00	73.000,00	68.000,00	0,00
33.	Unvorhergesehenes	4.500,00	4.000,00	10.000,00	0,00
	Gesamt	400.000,00	387.000,00	204.000,00	229.106,90

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2010

A. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
1	Ertragszuschüsse Hauswasseranschlüsse / Rohrnetz	30.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
2	Wasserversorgungsbeiträge	1.000,00	15.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
3	Abschreibungen	135.000,00	135.000,00	145.000,00	150.000,00	155.000,00
4	Kredite	221.000,00	225.000,00	185.000,00	84.000,00	85.000,00
5	Eigene Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Fördermittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	387.000,00	400.000,00	351.000,00	260.000,00	266.000,00

Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
1	Maschinen und Pumpen	4.000,00	8.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
2	Verlegung von Wasserhauptleitungen	12.000,00	30.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
2.1.	Verlegung von Wasserhauptleitungen im Rahmen der Baumaßnahme Innerörtliche Entlastungsstraße	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.	Erschließung "Vor dem Moor"	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.	Erschließung BP 88 "Sanofi"	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.	Inv. Sanierungsmaßnahmen "Breslauer Str."	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Hauswasseranschlüsse	30.000,00	30.000,00	35.000,00	30.000,00	30.000,00
4	Rohrnetzbestandspläne	12.000,00	35.000,00	32.000,00	10.000,00	10.000,00
5	Werkzeuge und Geräte	1.000,00	2.500,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
6	Umbau Brunnen 5 mit Frequenzregulierung	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sanierung Wasserwerk	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
8.	Erweiterung/Sanierung Kalkschlammbecken	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00
9.	Füllstandanzeige Kalksilos	0,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00
10.	Büroausstattung	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
11.	Druckmessdosen	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00
12.	Einbau Schieber Weberweg / Klampereck	0,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00
13.	Kappensucher	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00
14.	Ersatzbeschaffung für Hydrantenstandrohre	0,00	2.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
15.	Erweiterung Rohrnetz Transportleitung Im Rahmen Verlängerung Druckleitung	40.000,00	75.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
	Übertrag:	284.000,00	312.500,00	261.000,00	214.000,00	214.000,00

lfd. Nr.	Bezeichnung	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
	Übertrag:	284.000,00	312.500,00	261.000,00	214.000,00	214.000,00
16.	Neuanschaffung KFZ	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00
17.	Containerausbau zu vor. Sozialräumen	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	Erweiterung Garage	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00
19.	Außenbeleuchtung Wasserwerk	0,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00
20.	Umfahrt Gebäude Schotterflächen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
21.	Einrichtung Werkstatt	0,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00
22.	Alarmanlage für Wasserwerk	0,00	4.500,00	0,00	0,00	0,00
23.	EDV fürs Wasserwerk	4.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
24.	Tilgung von Krediten	73.000,00	57.000,00	48.000,00	38.000,00	40.000,00
25.	Unvorhergesehenes	4.000,00	4.500,00	10.000,00	6.000,00	10.000,00
.						
.						
.						
.						
.						
	Gesamt	387.000,00	400.000,00	351.000,00	260.000,00	266.000,00

B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Gemeinde auswirken

(§15 Nr. 2 EigBetrVO)

lfd.	Nr.	Bezeichnung	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
		<u>Einnahmen</u>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		<u>Ausgaben</u>					
	1	Verwaltungskostenerstattung	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	2	Konzessionsabgabe	60.595,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
		Gesamt	66.595,00	66.000,00	66.000,00	66.000,00	66.000,00

Stellenübersicht

nach § 14 EigBetrVO zum Wirtschaftsplan 2010

Bezeichnung der Stellen	Entgelt – bzw. Besoldungs- gruppe	Anzahl der vorgesehenen Stellen	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen
Wassermeister (in)	9	1	1
Handwerker (in)/Ableser(in)	6	1	1
Handwerker (in)	8	1	1
Handwerker (in)/Ableser(in)	6	1	1

Nachrichtlich:

Betriebsleiter (in)	11	1	1
Azubi Fachkraft für Wasser- versorgungstechnik	Ausbildungsv.	1	1

Anlage Nr.1 zum Wirtschaftsplan 2010

**Aufstellung über die Kredite des Betriebszweiges Wasserversorgung
und die im Wirtschaftsjahr 2010 zu zahlenden Zins - und Tilgungsbeträge**

lfd. Nr.	Gläubiger	Datum der Schuldurkunde	ursprüngl. Betrag	Zinssatz	Tilgung	Höhe der Schulden am 01.01.2010	Zinsen 2010 in EURO	Tilgung 2010 in EURO	Gesamtleistung 2010 in EURO	Höhe der Schulden am 31.12.2010 in EURO	Restlaufzeit bis
1	Bremer Landesbank	17.10.1972	25.564,59	5,82	1 % zzgl. ersparter Zinsen	-	-	-	-	-	
2	Bremer Landesbank	22.04.1974	153.387,56	4,28	1 % zzgl. ersparter Zinsen	32.938,19	1.338,18	6.760,68	8.098,86	26.177,51	2014
3	Bremer Landesbank	21.10.1974	255.645,94	5,82	1 % zzgl. ersparter Zinsen	33.115,99	1.701,72	15.733,34	17.435,06	17.382,65	2012
4	DeGe Hypothekenbank	07.10.1975	76.693,78	4,99	1 % zzgl. ersparter Zinsen	14.087,19	629,54	3.964,42	4.593,96	10.122,77	2013
5	Bremer Landesbank	06.01.1978	511.291,88	6,22	1 % zzgl. ersparter Zinsen	14.622,95	454,77	14.622,95	15.077,72	-	2010
6	Dexia Kommunalbank	23.10.2006	450.000,00	4,14	2 % zzgl. ersparter Zinsen	416.475,97	17.126,32	10.494,68	27.621,00	405.981,29	2033
										-	
	Summe		1.472.583,75			511.240,29	21.250,53	51.576,07	72.826,60	459.664,22	

Anlage 2 zum Wirtschaftsplan 2010

Betriebsleiter Schöbel

Dienstaufwandsentschädigung

monatlich € 42,95

gesamt: € 515,40

Anlage 3

Aufstellung

über die Anzahl der Wasserabnehmer in den einzelnen Tarifgruppen des
Gemeindewasserwerkes nach dem Stand vom 1. Januar 2009

Stufe 1	(0,98 €)	=	3.709 Abnehmer
Stufe 2	(0,85 €)	=	16 Abnehmer
Stufe 3	(0,81 €)	=	1 Abnehmer
Sondertarife	(0,75 €)	=	8 Abnehmer
			<u>3.734 Abnehmer</u>
			=====

Zahl der Abnehmer	am 1.1.1983	=	2.537
	am 1.1.1984	=	2.580
	am 1.1.1985	=	2.625
	am 1.1.1986	=	2.647
	am 1.1.1987	=	2.665
	am 1.1.1988	=	2.689
	am 1.1.1989	=	2.720
	am 1.1.1990	=	2.761
	am 1.1.1991	=	2.791
	am 1.1.1992	=	2.817
	am 1.1.1993	=	2.875
	am 1.1.1994	=	2.955
	am 1.1.1995	=	3.013
	am 1.1.1996	=	3.051
	am 1.1.1997	=	3.138
	am 1.1.1998	=	3.255
	am 1.1.1999	=	3.372
	am 1.1.2000	=	3.403
	am 1.1.2001	=	3.479
	am 1.1.2002	=	3.565
	am 1.1.2003	=	3.617
	am 1.1.2004	=	3.652
	am 1.1.2005	=	3.667
	am 1.1.2006	=	3.665
	am 1.1.2007	=	3.687
	am 1.1.2008	=	3.711
	am 1.1.2009	=	3.734
	am 1.1.2010	= vor.	3.778

Zunahmen in	1983	=	43
	1984	=	45
	1985	=	22
	1986	=	18
	1987	=	24
	1988	=	31
	1989	=	41
	1990	=	30
	1991	=	26
	1992	=	58
	1993	=	80
	1994	=	58
	1995	=	38
	1996	=	87
	1997	=	117
	1998	=	117
	1999	=	31
	2000	=	76
	2001	=	86
	2002	=	52
	2003	=	35
	2004	=	15
	2005	=	- 2
	2006	=	22
	2007	=	24
	2008	=	23
	2009	=	vor. 44



Betriebszweig Schmutzwasserbeseitigung

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2010

Wirtschaftsplan 2009

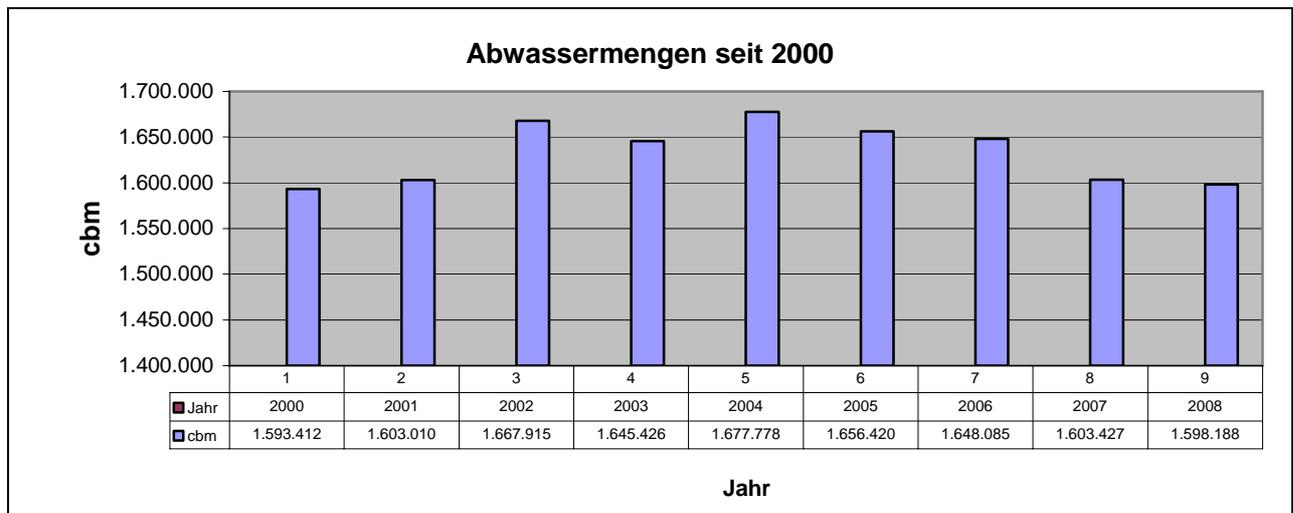
Erläuterungsbericht mit den erforderlichen Begründungen

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 11 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan (Seite 41 ff), dem Vermögensplan (Seite 45 ff.), dem Finanzplan (Seite 48 ff.) und der Stellenübersicht (Seite 52). Daneben sind weitere Informationen in Anlagen (Seiten 53 und 54) darzustellen.

Der Erläuterungsbericht soll die im Wirtschaftsplan dargestellten Daten insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren begründen.

Die Abwassergebühren sind für den Zeitraum 2010 bis 2012 von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG neu kalkuliert worden. Das Ergebnis fließt in den Wirtschaftsplan ein.

Grundlage für alle Planungen ist die Entwicklung der Abwassermengen. Sie entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt:



Für das Jahr 2010 ist die Erneuerung der Schlammverdickung vorgesehen.

Des Weiteren ist die Anschaffung einer Überwachungskamera für den Eingangsbereich geplant.

Wie bereits in den Vorjahren werden Mittel für den Neubau der Faultürme eingeplant.

Die Entwicklungen des Wirtschaftsplanes im Einzelnen:

1. Erfolgsplan

Die Ansätze für das Jahr 2010 wurden, soweit nachfolgend keine besonderen Erläuterungen gegeben werden, auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse unter Berücksichtigung der derzeit absehbaren Entwicklungen und unter Beachtung eines möglichen wirtschaftlichen Risikos vorsichtig ermittelt.

Im Ergebnis werden im Jahr 2010

Erträge in Höhe von 3.640.613,30 € und

Aufwendungen in Höhe von 3.458.750,00 €

veranschlagt.

Zusätzlich zu der sich im Erfolgsplan 2010 ergebenden

Jahresüberdeckung in Höhe von 181.863,30 €

ist die an die Gemeinde Bad Zwischenahn abzuführende

Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 102.300,00 €

zu finanzieren.

Nachfolgend werden insbesondere die erheblichen Abweichungen gegenüber den Vorjahren erläutert:

1.1. Umsatzerlöse (3.622.713,30 €)

6000/400 – Abwassergebühren

Grundlage für die Berechnung der Abwassergebühren ist die von den Wasserversorgern (OOWV und Gemeindewasserwerk) bezogene Frischwassermenge der Haushalte.

Dazu fließt die von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG neu kalkulierte Gebühr in den Wirtschaftsplan mit ein.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung wird für 2010 mit rd. 1,631 Mio. cbm Abwasser gerechnet.

6010/400 - Kostenerstattung Hausanschlüsse

7454/400 - Kosten der Hausanschlüsse

Für das Jahr 2010 ist die Erschließung des BP 145 – Südlich Mittellinie- vorgesehen. Daneben muss mit nicht vorhersehbaren Schäden an den vorhandenen Hausanschlussleitungen und -schächten gerechnet werden. Hierfür sind Mittel einzubeziehen.

1.2. Materialaufwand (1.495.800,00 €),

7450/400 - Instandhaltung SWK

Für nicht planbare, kurzfristig auftretende Schäden müssen Mittel eingeplant werden. Es hat sich gezeigt, dass auf Grund des Alters des Kanalnetzes, Fehler bei der Bauausführung und der Bodenverhältnisse die Schadenshäufigkeit zunimmt. Es sind insbesondere auch Schäden an Druckleitungen aufgetreten.

7451/400 - Untersuchung der Altkanäle

7452/400 - Sanierung der Altkanäle

Im Jahre 2010 steht die Sanierung des Schmutzwasserkanals in der „Goethestraße“, sowie in der Straße „Auf dem Winkel“ an. Hierfür müssen Mittel bereitgestellt werden.

Im Laufe der Jahre muss das gesamte Schmutzwasserkanalnetz mit einer Länge von rd. 208 km untersucht und ggfs. saniert werden, um den Sorgfaltspflichten eines Kanalnetzbetreibers nachzukommen. Des Weiteren sollte die Untersuchung alle 10 bis 15 Jahre wiederholt werden. Daher ist auch in den nächsten Jahren die Untersuchung fortzusetzen.

An dieser Stelle wird darauf aufmerksam gemacht, dass bekannte Schäden, soweit sie nicht unerheblich sind, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten unverzüglich saniert werden müssen. Ansonsten könnten straf- und haftungsrechtliche Konsequenzen drohen.

7453/400 – Reinigungskosten SWK

Bis 2003 wurde das gesamte Schmutzwasserkanalnetz jährlich gereinigt. Die Kanalreinigung wird optimiert. Durch die Beobachtung und Dokumentation der Kanalrückstände in den einzelnen Haltungen wird der Umfang der Verschmutzung festgestellt. Hierdurch sollen die Reinigungsintervalle vom Grad der Verschmutzung abhängig gemacht werden. Dadurch soll eine Reduzierung der zu reinigenden Kanallängen und im Ergebnis auch der Kosten erreicht werden. Für 2010 stehen Reinigungen in Teilgebieten an.

7465/400 – Instandhaltung Pumpwerke

Im Jahr 2010 ist die Instandhaltung des Pumpwerkes Siedenweg vorrangig geplant.

7410/400 - Strom

Die Stromkosten setzen sich zusammen aus den Kosten für die Pumpwerke im Kanalnetz und den Kosten für die Kläranlage.

Der Strombezug stellt für den Betrieb der Kläranlage den größten Kostenfaktor dar.

1.4. Personalaufwand (422.750,00 €)

Es sind die Kosten für das Personal des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung einschließlich Verwaltung veranschlagt worden. Grundlage für die Ermittlung der Kosten ist die Stellenübersicht (vgl. Seite 52). Nähere Erläuterungen sind den Darstellungen zur Stellenübersicht (S. 40) zu entnehmen.

1.5. Abschreibungen (942.046,63 €)

Bei den Abschreibungen sind die bisher aktivierten Anlagegüter und die voraussichtlichen Zugänge des Jahres 2010 berücksichtigt worden.

1.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (186.100,00 €)

Es handelt sich im Wesentlichen um Kosten der Verwaltung sowie sonstige, nicht direkt einem Prozess zuzuordnende Aufwendungen. Sie verringern sich gegenüber 2009 um 29.500,- €.

1.7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (17.000,00 €)

Durch die Anlage von Festgeldern sollen Zinserträge erzielt werden. Die Höhe der anzulegenden Mittel ist auch abhängig vom Umfang der durchzuführenden Baumaßnahmen. Ziel soll mittelfristig eine beständige Liquiditätssicherung sein, die dann auch zu höheren Zinseinnahmen führen wird.

1.8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (410.000,00 €)

Die Höhe der zu veranschlagenden Zinsen ergibt sich aus Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan (Übersicht über die Kredite des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung und die im Wirtschaftsjahr 2010 zu zahlenden Zins- und Tilgungsbeträge). Im Wirtschaftsplan 2010 ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 3.350.000,00 € vorgesehen.

1.9. Jahresergebnis und zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung

Der Erfolgsplan schließt mit einer Überdeckung in Höhe von 181.863,30 € ab. Daneben ist eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 102.300,00 € zu finanzieren.

Mit der Eigenkapitalverzinsung wird das von der Gemeinde aufgewendete Kapital verzinst. Die Höhe der Eigenkapitalverzinsung für 2010 ist u. a. abhängig von der Höhe des Anlagevermögens, der Kanalbaubeiträge, der gewährten Zuschüsse und dem aufgenommenen Fremdkapital zum 01.01.2010. Die Art der Berechnung ist, da die Eigenkapitalverzinsung durch die Gebühren zu finanzieren ist, durch das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz vorgegeben und dadurch auch begrenzt.

2. Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2010 enthält

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4.116.000,00 €

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2010 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 3.350.000,00 € vorgesehen.

2.1. Einnahmen

Beiträge nach § 6 NKAG

Im Jahr 2010 sind einmalige Beiträge aus der Erschließung des BP 145 – Südlich Mittellinie - sowie verschiedener nachträglicher Anschlüsse eingeplant.

Abschreibungen

Die im Erfolgsplan erwirtschafteten Abschreibungen stehen abzüglich der aufgelösten Kanalbaubeiträge, die zur Liquiditätssicherung benötigt werden, zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung.

Kredite

Der Vermögensplan 2010 sieht die Neuaufnahme von Krediten vor.

2.2. Ausgaben

Nach der Eigenbetriebsverordnung stehen Ausgabemittel im Vermögensplan bis zur Durchführung der Maßnahme auch über das Jahresende hinaus zur Verfügung. Diese in Vorjahren bereitgestellten Mittel werden zur Übersichtlichkeit im Vermögensplan zusätzlich dargestellt.

Ersatz- und Neubeschaffung von beweglichem Vermögen für die Kläranlage

Für Ersatz und Neubeschaffungen werden 5.000,00 € bereitgehalten.

Sanierung Schlammbehandlung

Die Faultürme sind abgängig und müssen erneuert werden. In den Vorjahren sind bereits Planungskosten bereitgestellt worden. In diesem Jahr sind Kosten in Höhe von 3.080.000,00 € vorgesehen.

Verlegung von Schmutzwasserkanälen

Für die Erschließung BP 145 – Südlich Mittellinie wird mit Kosten in Höhe von 170.000,00 € gerechnet.

Verlegung Druckleitung

In der Straße „Am Busch“ ist es immer wieder zu starken Geruchsbelästigungen gekommen. Nach intensiven Prüfungen und Abwägungen hat sich die Verlängerung der Druckleitung als am sinnvollsten herausgestellt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 350.000,00 € belaufen.

Erneuerung Schlammverdickung

Durch laufende Überbeanspruchung ist die Schlammverdickung sehr reparaturanfällig geworden. Dadurch müssen jährlich Reparaturkosten aufgewendet werden. Die Neuinvestition soll diesen Aufwand zukünftig reduzieren.

Tilgung von Krediten

Der Betrag ergibt sich aus vertraglichen Verpflichtungen. In der Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan sind die Einzelbeträge aufgeführt.

Anmerkung zum Kassenkredit:

Die Investitionen werden überwiegend eigenfinanziert bzw. durch Beiträge finanziert. Da die Finanzierungsmittel nicht immer zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehen, könnte, um die ständige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden müssen. Bisher war dies jedoch noch nicht erforderlich.

3. Finanzplan

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen. Nachfolgend wird dieser erläutert, soweit nicht bereits zum Vermögensplan Ausführungen vorliegen.

3.1. Einnahmen

Beiträge nach § 6 NKAG

Neben den in den Jahren 2009 und 2010 eingeplanten Abwasserbeiträgen können für die Folgejahre auch Einnahmen erwartet werden. Für die eingeplanten Erschließungen von Wohngebieten wird mit einmaligen Beiträgen gerechnet.

Abschreibungen

Die jeweiligen Jahresabgänge und -zugänge wurden berücksichtigt, ebenso die jährlichen Auflösungsbeträge der empfangenen Ertragszuschüsse. Letzteres ist notwendig, um die Liquidität zu erhalten.

Kredite

Für das Jahr 2010 sind Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 3.350 T€ zur Finanzierung der dargestellten Maßnahmen geplant.

Es sollte im Übrigen versucht werden, zukünftig die übrigen anstehenden Maßnahmen ohne Kreditaufnahmen zu bewerkstelligen. Dies ist jedoch nur möglich, solange keine unabweisbaren und nicht verschiebbaren Maßnahmen (z.B. auf Grund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen) die Planungen beeinträchtigen.

3.2. Ausgaben

Ersatz- und Neubeschaffung von beweglichem Vermögen für die Kläranlage

Für diverse Ersatz- und Neubeschaffungen sind jährlich pauschal rd. 5.000,- € bereitzuhalten.

Maschinen, Pumpen und Eit-Anlagen Kläranlage

Für Ersatz- und Neubeschaffungen sind pauschal Beträge bereitzuhalten.

Erneuerung Rechenanlage (Vorreinigung)

Die für die Vorreinigung erforderliche Rechenanlage muss mittelfristig erneuert werden. Diese Maßnahme ist für das Jahr 2011 eingeplant. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 55.000,00 €

Maschinen, Pumpen und Eit-Anlage Kanalnetz

Die veranschlagten Beträge werden für die Erneuerung von Pumpen und der Schaltkästen von Pumpwerken benötigt. Das zunehmende Alter des Bestandes wurde einbezogen.

Prüfschächte und Hausanschlüsse

Für nachträglich herzustellende Prüfschächte und Anschlüsse sind Mittel bereitzuhalten.

Verlegung von Schmutzwasserkanälen

Für die Jahre 2011 bis 2013 wird mit der Erschließung von Wohngebieten gerechnet. Die Durchführung ist auch abhängig vom Fortgang der Bauleitplanung und den Eigentumsverhältnissen.

Investive Sanierungsmaßnahmen

Im Rahmen der fortlaufenden Sanierungsmaßnahmen finden teilweise erhebliche qualitative Verbesserungen statt. Diese Maßnahmen werden als Investitionen betrachtet und müssen auch so behandelt werden. Für die Folgejahre sind im Rahmen der Möglichkeiten Mittel einzuplanen.

Vertragsmäßige Tilgung von Krediten

Die aufgenommenen und noch aufzunehmenden Kredite sind jährlich in Teilbeträgen zu tilgen.

4. Stellenübersicht

In der Stellenübersicht werden nachrichtlich die Aussagen des Stellenplanes der Gemeinde dargestellt.

5. Gebührenermittlung

Die Abwassergebühren, die Gebühren für die Abfuhr der Reststoffe aus Hauskläranlagen und aus abflusslosen Sammelgruben sind für den Zeitraum 2010 bis 2012 festgesetzt auf:

Gebührenart:	Gebührensatz 2010 – 2012	Gebührensatz 2007 – 2009
Abwassergebühren	2,00 €/cbm	1,80 € / cbm
Gebühr für die Abfuhr der Reststoffe aus Hauskläranlagen	40,61 €/cbm	44,- € / cbm
Gebühr für die Abfuhr der Reststoffe aus abflusslosen Sammelgruben	28,57 €/cbm	42,- € / cbm

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2008 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro
1.	Umsatzerlöse			
6000/400	Abwassergebühren	2.865.750,80	2.975.000,00	3.281.926,16
6010/400	Kostenerstattung Hausanschlüsse	15.300,00	10.000,00	45.000,00
6100/400	Kostenerstattung Spülwagen	-	1.000,00	1.000,00
6700/400	Fäkalschlammabfuhrgebühren	26.097,00	25.000,00	33.844,20
6701/400	Geb. Abflusslose Sammelgruben	1.029,00	500,00	1.142,94
6210/400	Auflösung Sonderposten Kanalbaubeiträge	274.761,98	262.000,00	259.800,00
	Summe Umsatzerlöse	3.182.938,78	3.273.500,00	3.622.713,30
2.	Aktivierete Eigenleistungen	-	-	-
3.	Sonstige betriebliche Erträge			
6300/400	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	2.023,04	-	-
6320/400	Erträge Lohnkostenerstattung	5.253,20	-	-
6330/400	Erträge aus Anlageverkäufen	98,00	-	-
6340/400	Sonstige betriebliche Erträge	5.087,74	500,00	500,00
6400/400	Verwaltungskostenerstattung	15,00	200,00	200,00
6600/400	Mieten und Pachten	206,00	200,00	200,00
6801/400	Erlöse aus Überdeckung Vorjahr	154.101,18	-	-
6802/400	Erlöse aus Verr. Überdeckung Vorjahre Hauskläranlagen	- 4.253,53	-	-
6803/400	Abflusslose Sammelgruben Erlöse aus Verr. Vorjahren	- 410,08	-	-
6930/400	Außerordentliche Erträge	2.434,76	-	-
4945/100	Erhaltene Skonti	2.127,75	-	-
	Summe sonst. betr. Erträge	166.683,06	900,00	900,00
4.	Materialaufwand			
4a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
7405/400	Gas	-	100,00	100,00
7415/400	Wasser	1.291,24	3.000,00	3.000,00
7420/400	Treib- und Schmierstoffe	11.911,88	13.000,00	14.000,00
7421/400	Brennstoffe	-	-	-
7425/400	Putz- und Reinigungsmittel	6.599,73	4.500,00	4.500,00
7430/400	Chem. Aufbereitungsmittel	40.949,76	40.000,00	40.000,00
7440/400	Sonstige Bewirtschaftungskosten	2.546,10	4.000,00	4.000,00
7445/400	Laborbetrieb	11.951,92	12.000,00	12.000,00
7446/400	Reststoffentsorgung - Sandfang	973,78	2.000,00	1.000,00
	Summe	76.224,41	78.600,00	78.600,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2008 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro
4b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
7450/400	Instandhaltung SWK	29.912,18	70.000,00	45.000,00
7451/400	Untersuchung der Altkanäle	1.579,76	5.000,00	5.000,00
7452/400	Sanierung Altkanäle	231.191,12	1.500.000,00	350.000,00
7453/400	Reinigungskosten SWK	18.956,42	45.000,00	45.000,00
7454/400	Kosten der Hausanschlüsse	23.825,71	20.000,00	10.000,00
7455/400	Instandhaltung der technischen Anlagen der Kläranlage	111.048,60	67.000,00	40.000,00
7460/400	Instandhaltung der Gebäude	2.970,46	20.000,00	10.000,00
7461/400	Klärschlamm Entsorgung - Verwertungskosten	115.139,74	100.000,00	100.000,00
7462/400	Klärschlamm Entsorgung - Untersuchungskosten	1.235,51	10.000,00	10.000,00
7465/400	Instandhaltung Pumpwerke	65.446,44	195.000,00	70.000,00
7470/400	Instandhaltung bewegl. Vermögen	3.689,50	3.000,00	3.000,00
7475/400	Instandhaltung Fahrzeuge	10.456,52	10.000,00	10.000,00
7495/400	Sonstige Betriebskosten	563,83	6.000,00	3.000,00
7916/400	Abfuhrkosten Fäkalschlamm (Fremdleistung)	8.182,80	16.000,00	14.000,00
7918/400	Abwasserabgabe für KA an Land	58.964,00	58.000,00	58.000,00
37919/400	Kostenanteil an Stadt Oldenburg bzw OOWV	398.431,22	400.000,00	400.000,00
7920/400	Rattenbekämpfung im SWK	4.200,00	4.200,00	4.200,00
7410/400	Strom	244.697,74	235.000,00	240.000,00
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.330.491,55	2.764.200,00	1.417.200,00
	Materialaufwand gesamt	1.406.715,96	2.842.800,00	1.495.800,00
5.	Personalaufwand			
	Personalaufwand gesamt	398.653,46	473.000,00	422.750,00
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
7700/400	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	22.301,04	16.200,00	12.000,00
7710/400	Abschreibungen Sachanlagen	918.145,56	940.000,00	930.000,00
7715/400	Abschreibungen GWG	200,00	-	-
	Summe Abschreibungen	940.646,60	956.000,00	942.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2008 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro
7.	Sonstige betr. Aufwendungen			
7900/400	Versicherungen	7.960,77	8.500,00	8.500,00
7901/400	Gebühren, Beiträge	14.526,69	15.000,00	15.000,00
7480/400	Proben, Gutachten	3.491,58	4.500,00	4.500,00
7902/400	Mieten und Pachten	14.435,64	20.000,00	15.000,00
7903/400	Wartung der Geschäftsausstattung	-	500,00	500,00
7476/400	Werkzeuge und Geräte	1.660,63	3.000,00	3.000,00
7905/400	Reisekosten	785,73	1.500,00	1.500,00
7906/400	Bewirtung	341,63	1.000,00	1.000,00
7907/400	Fortbildung	205,00	3.500,00	5.000,00
7908/400	Sitzungsgelder	190,48	500,00	500,00
7909/400	Porto / Telefon	26.288,57	25.000,00	25.000,00
7910/400	Büromaterial	2.083,30	1.500,00	1.500,00
7911/400	Beratungs- und Prüfungskosten	11.790,00	20.000,00	20.000,00
7492/400	Abwasser- und Kanalkataster	29.849,40	45.000,00	45.000,00
7912/400	Verwaltungskosten Gemeinde	11.600,00	11.600,00	11.600,00
7914/400	Forderungsverluste	-	10.000,00	5.000,00
7915/400	Sonstige Kosten	7.536,76	6.000,00	5.000,00
7921/400	Kostenanteil der Gem. Wiefelstede	3.597,50	4.000,00	4.000,00
7922/400	Schutzkleidung	1.373,98	3.000,00	3.000,00
7923/400	Kosten der EDV	15.102,41	7.500,00	7.500,00
7924/400	Bücher, Drucksachen	45,14	500,00	500,00
7925/400	Bekanntmachungskosten	461,15	1.500,00	1.500,00
7926/400	Mitgliedsbeiträge	460,00	1.500,00	1.000,00
7927/400	Gerichts- und ähnliche Kosten	-	500,00	500,00
7930/400	Zuführung Pauschalwertberichtigung	204,83	-	-
7931/400	Einzelwertberichtigung	1.860,40	-	-
7960/400	Außerordentliche Aufwendungen	2.911,04	3.000,00	1.000,00
7961/400	Abgang Restbuchwerte	-	7.000,00	-
	Summe betr. Aufwendungen	158.762,63	205.600,00	186.100,00
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6900/400	Zinserträge	55.473,94	35.000,00	15.000,00
6920/400	Stundungszinsen	-	-	-
6925/400	Verzugszinsen	2.315,85	2.000,00	2.000,00
	Summe	57.789,79	37.000,00	17.000,00
9.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
7950/400	Zinsen Darlehen	372.779,29	370.000,00	410.000,00
7951/400	Zinsen kurzfristig	-	-	-
	Summe	372.779,29	370.000,00	410.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2008 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge	3.407.411,63	3.311.400,00	3.640.613,30
	Aufwendungen	3.277.557,94	4.847.400,00	3.456.696,63
	Ergebnis	129.853,69	- 1.536.000,00	183.963,30
11.	Steuern von Einkommen und Ertrag	-	-	-
12.	Sonstige Steuern			
7981/400	Grundsteuer	-	-	-
7982/400	KFZ-Steuer	2.062,80	2.000,00	2.100,00
	Summe sonstige Steuern	2.062,80	2.000,00	2.100,00
13.	Jahresergebnis			
	Summe Erträge	3.407.411,63	3.311.400,00	3.640.613,30
	Summe Aufwendungen	3.279.620,74	4.849.400,00	3.458.750,00
	Jahresergebnis	127.790,89	- 1.538.000,00	181.863,30
14.	zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung	141.000,00	135.000,00	102.300,00

Die Zahlen der Vorjahre sind aus den Vermögensplänen 2008 und 2009 entnommen.

Bei den Ausgaben werden auch die aus den Vorjahren noch zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt.

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2010 in €	Planansatz 2009 in €	Planansatz 2008 in €
1	Beiträge nach § 6 NKAG	80.000,00	80.000,00	80.000,00
2	Abschreibungen	686.000,00	694.000,00	729.500,00
3	Kredite	3.350.000,00	389.000,00	0,00
	Gesamt	4.116.000,00	1.163.000,00	809.500,00

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2010 in €	Planansatz 2009 in €	Planansatz 2008 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
1	Ersatz – u. Neubeschaffung von bewegl. Vermögen f. d. Kläranlage	5.000,00	5.000,00	1.000,00	2.535,28
2.	Klimaanlage für Schaltwarte	0,00	0,00	5.000,00	0,00
3.	Nebelgerät	0,00	2.500,00	0,00	0,00
4.	Schiebekamera zur Ansicht SWK	0,00	0,00	28.000,00	0,00
5.	Maschinen, Pumpen und Elt- Anlagen Kläranlage	0,00	15.000,00	0,00	25.682,62
6.	Erneuerung Schlammeindickung	65.000,00	0,00	0,00	0,00
7.	Eisensalzlager Eichenweg	0,00	45.000,00	0,00	0,00
8.	Maschinen, Pumpen und Elt- Anlagen Pumpwerke im Kanalnetz	0,00	20.000,00	0,00	38.789,29
9.	Erweiterung / Ausbau Fuhrpark	2.000,00	0,00	0,00	0,00
10.	Prüfschächte und Hausanschlüsse	5.000,00	5.000,00	0,00	10.000,00
11.	Erschließung BP 140 „Vor dem Moor“	0,00	300.000,00	135.000,00	0,00
12.	Erschließung BP 145 „Südlich Mittellinie“	170.000,00	10.000,00	0,00	0,00
13	Sauerbruchstraße	0,00	90.000,00		
14	Verlegung Druckleitung	350.000,00	0,00	0,00	0,00
15.	Umlegung im Zuge der Baumaßnahme Innerörtliche Entlastungsstraße	0,00	0,00	15.000,00	30.000,00
16.	Tische und Stühle für Aufenthaltsraum	0,00	1.500,00	0,00	0,00
17.	Überwachungskamera Eingangsbereich	1.000,00	0,00	0,00	0,00
18..	- EDV	0,00	9.000,00	15.500,00	6.000,00
19	Neubau Faultürme	3.080.000,00	100.000,00	20.000,00	0,00
.					
.	Übertrag	3.678.000,00	603.000,00	219.500,00	113.007,19

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2010 in €	Planansatz 2009 in €	Planansatz 2008 in €	In Vorjahren bereitgestellt in €
	Übertrag	3.678.000,00	603.000,00	219.500,00	113.007,19
20.	Ges. Klärschlammfond	0,00	0,00	3.000,00	5.000,00
21.	Tilgung von Krediten	433.000,00	550.000,00	535.000,00	0,00
22.	Unvorhergesehenes	5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.982,08
	Gesamt	4.116.000,00	1.163.000,00	767.500,00	128.989,27

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2010

A. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
1	Beiträge nach §6 NKAG	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
2	Abschreibungen	694.000,00	686.000,00	690.000,00	680.000,00	675.000,00
3	Kredite	389.000,00	3.350.000,00	190.000,00	80.000,00	-
Gesamt		1.163.000,00	4.116.000,00	960.000,00	840.000,00	755.000,00

Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
1.	Ersatz- und Neubeschaffung von beweglichem Vermögen f.d. Kläranlage	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
2.	Nebelgerät	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Maschinen, Pumpen Elt-Anlage Kläranlage	15.000,00	0,00	15.000,00	20.000,00	20.000,00
4.	Eisensalzlager Eichenweg	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Erneuerung Rechenanlage (Vorreinigung)	0,00	0,00	55.000,00	0,00	0,00
6.	Sanierung Schlammbehandlung	100.000,00	3.080.000,00	0,00	0,00	0,00
7.	Maschinen, Pumpen, Elt-Anlagen Kanalnetz	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
8.	Prüfschächten und Hausanschlüsse	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
9.	Verlegung von Schmutzwasserkanälen	0,00	0,00	115.000,00	180.000,00	85.000,00
10.	Erschließung BP 134 – Rostruper Esch -	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00
11.	Erschließung BP 140 – Vor dem Moor -	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Erschließung BP 145 – Südlich Mittellinie -	10.000,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00
13.	Verlängerung Druckleitung	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00
14.	Einbau SW-Kanal Sauerbruchstraße	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Übertrag:	592.500,00	3.610.000,00	295.000,00	230.000,00	135.000,00

lfd. Nr.	Bezeichnung	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
	Übertrag:	592.500,00	3.610.000,00	295.000,00	230.000,00	135.000,00
15.	Erneuerung Schlammeindickung	0,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00
16.	Investive Sanierungsmaßnahmen	0,00	0,00	115.000,00	50.000,00	40.000,00
17.	Tische und Stühle für Aufenthaltsraum	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	EDV für Buchhaltung / Kanalkataster	9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	Anhänger	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00
20.	Überwachungskamera Eingangsbereich	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00
21.	Vertragsmäßige Tilgung von Krediten	550.000,00	433.000,00	540.000,00	560.000,00	570.000,00
22.	Unvorhergesehenes	10.000,00	5.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00
	Gesamt	1.163.000,00	4.116.000,00	960.000,00	840.000,00	755.000,00

B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Gemeinde auswirken
§ 15 Nr. 2 EigBetr.VO)

lfd. Bezeichnung Nr.	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
<u>Ausgaben</u>					
1 Verwaltungskostenerstattung	11.600,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00
2 Mieten und Pachten	7.700,00	7.700,00	7.700,00	7.700,00	7.700,00
3 Eigenkapitalverzinsung	117.000,00	102.300,00	102.300,00	102.300,00	102.300,00
Gesamt	136.300,00	121.600,00	121.600,00	121.600,00	121.600,00

Stellenübersicht

nach § 14 EigBetrVO zum Wirtschaftsplan 2009

Bezeichnung der Stellen	Entgeltgruppe	Anzahl der vorgesehenen Stellen	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen
Verwaltungsangestellte(r)	10	1	1
Bürokauffrau (-mann)	8	1	1
Technische(r) Angestellte(r)	8	2	1
Technische(r) Angestellte(r)	11	0,5	0,5
Abwassermeister(in)	9	1	1
Technische(r) Angestellte(r)	8	1	1
Ver – und Entsorger(in)	6	1	1
Fahrer(in)	5	2	2

Hinweis: Die Darstellungen der Stellenübersicht gelten vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Stellenplan 2010 der Gemeinde Bad Zwischenahn im Rahmen des Haushaltsplanes 2010.

Anlage Nr.1 zum Wirtschaftsplan 2010
Aufstellung über die Kredite des Eigenbetriebes Schmutzwasserbeseitigung
und die im Wirtschaftsjahr 2010 zu zahlenden Zins – und Tilgungsbeträge

Gläubiger	Datum der Schuld-urkunde	ursprüngl. Betrag in EURO	Zinssatz	Tilgung	Höhe der Schulden am 01.01.2009	Zinsen 2009 in EURO	Tilgung 2009 in EURO	Gesamtleistung 2009 in EURO	Höhe der Schulden am 31.12.2009 in EURO	Zinsfest-schreibung bis
IB Schleswig-Hostein	03.02.1997	511.291,88	4,235	1 % zzgl. ersparter Zinsen	127.071,11	5.067,87	29.932,13	35.000,00	97.138,98	2013
Bremer Landesbank	23.10.1998	460.162,69	4,660	1,5 % zzgl. ersparter Zinsen	176.772,47	7.883,47	20.462,57	28.346,04	156.309,90	2017
Dexia Hypothekenabank	29.09.2003	1.022.583,76	4,420	1,5 % zzgl. ersparter Zinsen	525.243,99	22.803,38	37.733,58	60.536,96	487.510,41	2021
Kreditanstalt für Wiederaufbau	12.12.1989	332.339,72	5,555	p.a. 16.616,98 €	58.159,50	2.769,23	16.616,98	19.386,21	41.542,52	2010
Investitionsbank Schleswig - Holstein	19.07.2006	763.863,65	4,239	Annuität 38.000,- € abzgl. Zinsen	613.503,85	25.476,62	50.523,38	76.000,00	562.980,47	2019
Bremer Landesbank	01.08.1996	1.278.229,70	4,275	Annuität: 45.000,- € abzgl. Zinsen	1.057.944,38	44.748,61	45.251,39	90.000,00	1.012.692,99	2026
Kreditanstalt für Wiederaufbau	17.06.1996	892.894,58	5,500	p.a. 35.715,78 €	607.168,34	24.707,29	35.715,78	60.423,07	571.452,56	2017
Kreditanstalt für Wiederaufbau	09.08.1999	219.344,22	5,150	p.a. 8.773,76 €	175.475,42	8.924,02	8.773,76	17.697,78	166.701,66	2010
BHW Bausparkasse	31.08.1999	1.533.875,64	5,000	Annuität: 184.065,08 € abzgl. Zinsen	-	-	-	-	-	2009
Übertrag:		7.014.585,84			3.341.339,06	142.380,49	245.009,57	387.390,06	3.096.329,49	

lfd. Nr.	Gläubiger	Datum der Schuldurkunde	ursprüngl. Betrag	Zinssatz	Tilgung	Höhe der Schulden am 01.01.2009	Zinsen 2009 in EURO	Tilgung 2009 in EURO	Gesamtleistung 2009 in EURO	Höhe der Schulden am 31.12.2009 in EURO	Zinsfestschreibung bis
	Übertrag		7.014.585,84			3.341.339,06	142.380,49	245.009,57	387.390,06	3.096.329,49	
10	Kreditanstalt für Wiederaufbau	15.05.2000	1.829.146,70	5,350	p.a. 73.165,86 €	1.536.483,26	81.223,26	73.165,86	154.389,12	1.463.317,40	2011
11	Dexia Hypothekenbank	26.09.2001	1.000.000,00	5,510	2 % zzgl. ersparter Zinsen	792.877,22	43.032,49	32.067,51	75.100,00	760.809,71	2025
12	Kreditanstalt für Wiederaufbau	07.12.2004	441.500,00	0,35 - 3,75	p.a. 14.718,00 €	367.910,00	13.520,68	14.718,00	28.238,68	353.192,00	2025
13	DG Hyp	20.12.2005	500.000,00	3,830	2 % zzgl. ersparter Zinsen	457.213,82	17.399,84	11.750,16	29.150,00	445.463,66	2034
14	Dexia Hypothekenbank	23.10.2006	500.000,00	4,138	2 % zzgl. ersparter Zinsen	462.751,06	19.059,24	11.660,76	30.720,00	451.090,30	2033
	Summe		11.285.232,54			6.958.574,42	316.616,00	388.371,86	704.987,86	6.570.202,56	



Betriebszweig
Niederschlagswasserbeseitigung

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr 2010

Wirtschaftsplan 2010

Erläuterungsbericht mit den erforderlichen Begründungen

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 11 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung aus dem Erfolgsplan (Seite 63 ff), dem Vermögensplan (Seite 66), dem Finanzplan (Seite 68 ff.) und der Stellenübersicht (siehe Stellenübersicht Schmutzwasserbeseitigung). Daneben sind bei Bedarf weitere Informationen in Anlagen darzustellen.

Der Erläuterungsbericht soll die im Wirtschaftsplan dargestellten Daten, insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren, begründen.

Grundlage für den Wirtschaftsplan 2010 ist die Gebührenkalkulation durch die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, sowie die Erkenntnisse, die im Laufe der vergangenen Jahre gewonnen wurden. Trotz einiger erheblicher Sanierungsmaßnahmen wird das geplante Jahresergebnis voraussichtlich erreicht werden können.

Bei der Beurteilung der angesetzten Kosten muss berücksichtigt werden, dass bis 2005 im Bereich der Regenwasserbeseitigung der Aufwand auf das Minimum reduziert wurde. Es konnten nur „Notfälle“ reguliert werden. Zukünftig soll versucht werden, das Regenwasserkanalnetz wie auch das Schmutzwasserkanalnetz vorausschauend zu bewirtschaften.

Durch die Vielzahl der kurzfristigen Reparaturen und den damit verbundenen Kosten konnte die planmäßige Kanaluntersuchung, -reinigung und -sanierung wie schon in den Vorjahren noch nicht wie gewünscht umgesetzt werden. Es hat sich gezeigt, dass kurzfristig auch noch nicht mit einer vollständigen Umsetzung gerechnet werden darf. Vielmehr handelt es sich hierbei um ein mittel- bis langfristiges Ziel, auf das hingearbeitet werden muss.

Der **Wirtschaftsplan** im Einzelnen:

3. Erfolgsplan

Im Ergebnis werden für das Wirtschaftsjahr 2010

die Erträge in Höhe von 862.034,96€ und

Aufwendungen in Höhe von 658.700,00€

veranschlagt.

Aus dem Erfolgsplan 2010 ergibt sich ein

Jahresgewinn in Höhe von 203.334,96 €

Nachfolgend werden insbesondere die erheblichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr erläutert.

1.1. Umsatzerlöse (860.534,96 €)

6000/600 – Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren

Die Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren wurden von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG für die Jahre 2010 bis 2012 neu kalkuliert. Dabei wurde unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Einnahmen und Aufwendungen eine Gebühr von unverändert **0,28 € pro qm versiegelter, tatsächlich angeschlossener Grundstücksfläche** errechnet. Dieser Betrag wurde bei den Ansätzen zugrunde gelegt.

6010/600 – Gemeindeanteil an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung

Nach der Abwasserbeseitigungssatzung beträgt der Gemeindeanteil 44 %, d.h. die Gemeinde muss 44 % der nicht anderweitig gedeckten Kosten tragen und an die Gemeindewerke abführen. Der Gemeindeanteil für das Jahr 2010 wird voraussichtlich **406.370,27 €** betragen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 wird der sich aus den tatsächlichen Aufwendungen und Erträgen ergebende Gemeindeanteil ermittelt und mit dem Gemeindeanteil der Folgejahre verrechnet werden.

1.2. Materialaufwand (433.000,00)

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Kostengruppe ist bisher nicht gesondert erfasst worden. Sie umfasst z.B. Sonstige Bewirtschaftungskosten. Wie in den Vorjahren wurde der Ansatz geschätzt.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Unterhaltungsarbeiten für das Regenwasserkanalnetz und der Regenwasserrückhaltebecken. Die Kosten sind auf der Grundlage der Auswertungen des bisher zuständigen Fachamtes sowie der Erkenntnisse aus den vergangenen Jahren ermittelt worden. Hierin sind enthalten:

7450/600 - Instandhaltung Regenwasserkanalisation

Für die laufende Kontrolle und kleinere Reparaturen bzw. Unterhaltungsmaßnahmen sind Mittel vorzuhalten. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Fremdleistungen.

7451/600 - Untersuchung der Regenwasserkanäle

Auch im Jahr 2009 haben fast ausschließlich Untersuchungen im Rahmen von Notfällen stattgefunden. Damit sind bereits nicht unwesentliche Mittel gebunden worden.

Bisher konnten planmäßige Untersuchungen oder Sanierungen des Regenwasserkanals daher nicht stattfinden. Um einen Überblick über den Zustand und die erforderlichen Maßnahmen zu bekommen, sind zukünftig Untersuchungen erforderlich. Mit einer planmäßigen Untersuchung wird auch im Jahr 2010 noch nicht gerechnet. Hier werden die Vorarbeiten durchzuführen sein, soweit nicht durch erneute Notfallmaßnahmen die Mittel gebunden sind.

7452/600 – Sanierung der Regenwasserkanäle

Für das Jahr 2010 werden Mittel für Sanierung in Höhe von 350.000,00 € veranschlagt werden. Diese betreffen im Wesentlichen Sanierungsmaßnahmen in Bereich der „Goethestraße“.

Soweit die Notfallmaßnahmen nicht den befürchteten Umfang haben, können vorsorgliche und geplante Sanierungsmaßnahmen begonnen werden.

7453/600 – Reinigung des Regenwasserkanals

Ziel ist es, genauso wie das Schmutzwasserkanalnetz, das Regenwasserkanalnetz regelmäßig zu reinigen. Bedingt durch den Zustand des Regenwasserkanalnetzes wurde zu einem großen Teil zur Behebung von Notfällen gereinigt.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass es sinnvoller ist, in Instandhaltungen zu investieren und Reinigungen nur im Rahmen von Notfällen vorzunehmen. Ein langfristiges Ziel bleibt jedoch die regelmäßige Reinigung des Kanalnetzes.

7456/600 – Kontrolle und Instandhaltung Regenwasserrückhaltebecken

Für die laufende Kontrolle und kleinere Reparaturen bzw. Unterhaltungsmaßnahmen sind Mittel vorzuhalten. Es handelt sich hierbei um Materialeinkäufe sowie Fremdleistungen. Die Leistung wird im Wesentlichen der Baubetriebshof für die Gemeindewerke durchführen. Dadurch wird die vorhandene Erfahrung und das Fachwissen genutzt.

Ziel bei der Bewirtschaftung der Regenrückhaltebecken muss die dauerhafte Sicherstellung der Funktionsfähigkeit sowie eine einfache, pflegeleichte Unterhaltung sein. Hierzu werden die Becken entschlammt und z. T. auch vom Bewuchs befreit werden müssen. Zukünftig sollen weitere Becken vom Bewuchs befreit werden, damit mittel- bis langfristig die Unterhaltungskosten sinken. An dieser Stelle muss darauf verwiesen werden, dass es sich bei den Becken um technische Bauwerke handelt, die zu betreiben und zu unterhalten sind. Dieses findet vereinzelt nicht die Zustimmung der Anwohner, die das Becken als ein Biotop oder ihre Grünfläche betrachten. Hier wird durch Aufklärung für Abhilfe zu sorgen sein. Daneben wird zukünftig bei der Planung von Becken die Unterhaltungsfreundlichkeit verstärkt Beachtung finden. Derzeit sind einige Becken so gebaut, dass eine maschinelle Pflege unmöglich ist. Hier muss die Pflege durch Handarbeit erfolgen, die erhöhte und vermeidbare Kosten verursacht.

7454/600 – Herstellung und Erneuerung Übergabeschächte

Die Übergabeschächte und der Anschlusskanal auf den Grundstücken gehören nicht zur öffentlichen Einrichtung. Da diese jedoch i.d.R. im Rahmen einer Erschließungsmaßnahme von der Gemeinde hergestellt werden, müssen die Grundstückseigentümer die Kosten erstatten.

Für 2010 steht die Herstellung der Übergabemöglichkeiten im BP 145 – Südlich Mittellinie - an. Hierfür werden Mittel vorgehalten.

Daneben müssen Mittel zur Unterhaltung der vorhandenen Schächte einbezogen werden.

7471/600 – Unterhaltung Straßeneinläufe

Die Kosten hat die Gemeinde direkt zu tragen und werden nunmehr im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke nicht mehr berücksichtigt.

7492/600 – Kanalkataster

Die im Jahr 2004 begonnene Vermessung des Regenwasserkanalnetzes ist fortzusetzen, um eine Grundlage für eine spätere Überprüfung der Hydraulik zu erhalten.

1.4. Personalaufwand (61.200,00 €)

Es hat sich gezeigt, dass die Aufteilung der Personalkosten immer wieder neu betrachtet werden muss, da die Mitarbeiter, insbesondere im technischen Bereich, von Jahr zu Jahr unterschiedlichen Aufwand in den einzelnen Bereichen haben.

1.5. Abschreibungen (130.000,00 €)

Bei den Abschreibungen sind Zugänge und auslaufende Abschreibungen berücksichtigt. Grundlage sind die Ermittlung der historischen Restbuchwerte sowie die im Finanzplan dargestellten zukünftigen Investitionsmaßnahmen.

Die Abschreibungen stehen zur Finanzierung der Maßnahmen im Vermögensplan zur Verfügung.

1.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (26.500,00 €)

Dem Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung sind verschiedene Verwaltungskosten etc. als sonstige betriebliche Aufwendungen zuzuordnen. Die Kosten wurden auf der Grundlage der bekannten Daten der Erfahrungen der vergangenen Jahre in den Wirtschaftsplan eingestellt.

1.7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (1.500,00 €)

Im Jahr 2010 werden voraussichtlich anteilige Mittel angelegt werden können, so dass mit Zinserträgen zu rechnen sein wird.

1.9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (8.000,00 €)

Die im Wirtschaftsplan aufgeführten Baumaßnahmen lassen sich durch die erwirtschafteten Abschreibungen nicht voll finanzieren. Daher ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 285.000,- € erforderlich. Die auf das Jahr 2010 entfallenden Zinsleistungen sind zu berücksichtigen.

1.10. Jahresergebnis / Eigenkapitalverzinsung

Von den Gemeindewerken muss die **Eigenkapitalverzinsung** erwirtschaftet werden. Diese beträgt für das Geschäftsjahr 2010 voraussichtlich **248.000,00 €**. Sie ist somit durch den Jahresüberschuss nicht vollständig gedeckt. Der Differenzbetrag wird daher voraussichtlich durch eine

**Entnahme aus den Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen der Vorjahre
in Höhe von 44.665,04 €**

erforderlich sein.

2. Vermögensplan

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2010 enthält

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 415.000,- €

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2010 ist eine **Kreditaufnahme in Höhe von 285.000,- € vorgesehen**.

2.2. Einnahmen

Abschreibungen

Für 2010 stehen Abschreibungen in Höhe von rd. 130.000,- € zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung, die im Erfolgsplan erwirtschaftet werden müssen. Zugänge und auslaufende Abschreibungen sind berücksichtigt.

Kredite

Es ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 285.000,- € vorgesehen.

2.2. Ausgaben

Nach der Eigenbetriebsverordnung stehen Ausgabemittel im Vermögensplan bis zur Durchführung der Maßnahme auch über das Jahresende hinaus zur Verfügung.

Erschließung von Wohn – und Gewerbeflächen

Für das Jahr 2010 soll die Regenwasserkanalisation "Auf dem Winkel", sowie in der „Schulstraße“ hergestellt werden.

Regenrückhaltebecken

Für den Bau des Regenrückhaltebeckens Langenhof werden Mittel in Höhe von 160.000,00 € bereitgehalten.

Tilgung von Krediten

Der Wirtschaftsplan 2010 sieht zur Finanzierung der Baumaßnahmen eine Darlehensaufnahme von 285.000,- € vor. Die auf das Jahr 2010 entfallenden Tilgungsleistungen sind zu berücksichtigen.

Anmerkung zum Kassenkredit:

Die Investitionen werden z.T. eigenfinanziert. Da die Finanzierungsmittel nicht immer zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehen (z.B. werden Baukostenzuschüsse erst nach Durchführung der Maßnahme angefordert), könnte, um die ständige Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten, ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden müssen. Bisher war dies jedoch noch nicht erforderlich.

3. Finanzplan

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan ist ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen. Dieser ist, soweit nicht bereits zum Vermögensplan Ausführungen vorliegen, zu erläutern.

3.1. Einnahmen

Abschreibungen

Die jeweiligen Jahresabgänge und –zugänge wurden berücksichtigt.

Kredite

Für die Jahre 2011/2012 ist zur Finanzierung der Maßnahmen die Aufnahme von Krediten nicht vorgesehen.

3.2. Ausgaben

Investive Sanierungsmaßnahmen

Für investive Sanierungsmaßnahmen (z.B. Vergrößerung einer vorhandenen Kanalisation) stehen im Finanzplanungszeitraum voraussichtlich Mittel zur Verfügung. Derzeit stehen noch keine konkreten Maßnahmen fest. Im Laufe des Jahres werden Bereiche erkannt werden, die einer weitergehenden Sanierung bedürfen. Daneben werden auch die bekannten Problembereiche (z.B. Oberflächenentwässerung Langenhof, westlich und östlich des Heiderosenweges) überprüft.

Vertragsmäßige Tilgung von Krediten

Die aufgenommenen und noch aufzunehmenden Kredite sind jährlich in Teilbeträgen zu tilgen.

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2008 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro
1.	Umsatzerlöse			
6000/600	Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren	437.000,16	450.000,00	454.164,69
6010/600	Gemeindeanteil an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung	326.000,00	370.000,00	406.370,27
	Summe Umsatzerlöse	763.000,16	820.000,00	860.534,96
2.	Aktivierete Eigenleistungen	-	-	
3.	Sonstige betriebliche Erträge			
6300/600	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	696,54	-	-
6210/600	Erträge Schadensersatz	-	-	-
6320/600	Erträge Lohnkostenerstattung	5.253,20	-	-
6340/600	Sonstige betrieblichen Erträge	-	-	-
6230/600	Erstattung der Kosten für die Unterhaltung der Straßenabläufe	-	-	-
6231/600	Erstattung für die Herstellung, Unterhaltung und Erneuerung der Hausanschlüsse und Übergaschächte	-	-	-
6801/600	Erlöse aus Überdeckung Vorjahre	- 73.717,70	-	-
6930/600	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	Summe sonst. betr. Erträge	- 67.767,96	-	-
4.	Materialaufwand			
4a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
7415/600	Wasser	-	-	-
7425/600	Putz- und Reinigungsmittel	-	-	-
7440/600	Sonstige Bewirtschaftungskosten	-	1.000,00	1.000,00
	Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	1.000,00	1.000,00
4b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
7450/600	Instandhaltung RWK	22.672,74	20.000,00	20.000,00
7451/600	Untersuchung RWK	1.888,55	5.000,00	5.000,00
7452/600	Sanierung RWK	124.791,34	240.000,00	350.000,00
	Übertrag	149.352,63	265.000,00	375.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2008 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro
	Übertrag	149.352,63	265.000,00	375.000,00
7453/600	Reinigungskosten RWK	4.288,51	10.000,00	5.000,00
7456/600	Kontrolle und Instandhaltung Regenrückhaltebecken	23.518,86	22.000,00	22.000,00
7454/600	Herstellung, Unterhaltung und Er- neuerung der Hausanschlüsse und Übergabeschächte	2.614,90	15.000,00	15.000,00
7471/600	Unterhaltung der Straßeneinläufe	-	-	-
7492/600	Kanalkataster RWK	24.793,88	45.000,00	10.000,00
7495/600	Sonstige Betriebskosten	-	5.000,00	5.000,00
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	204.568,78	362.000,00	432.000,00
	Materialaufwand gesamt	204.568,78	363.000,00	433.000,00
5.	Personalaufwand			
	Personalaufwand gesamt	59.415,18	20.000,00	61.200,00
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sach- Anlagen			
7710/600	Abschreibungen Sachanlagen	122.121,40	140.000,00	130.000,00
	Summe Abschreibungen	122.121,40	140.000,00	130.000,00
7.	Sonstige betr. Aufwendungen			
7900/600	Versicherungen	-	1.000,00	1.000,00
7901/600	Gebühren, Beiträge	301,29	500,00	500,00
7928/600	Einleitungsgebühren Wasserachten	-	-	-
7920/600	Rattenbekämpfung	-	3.500,00	-
7905/600	Reisekosten	370,91	500,00	500,00
7906/600	Bewirtung	-	500,00	500,00
7907/600	Fortbildung	-	500,00	500,00
7908/600	Sitzungsgelder	101,50	500,00	500,00
7909/600	Porto, Telefon	-	3.000,00	1.000,00
7910/600	Büromaterial	809,37	-	-
7911/600	Beratungs- und Prüfungskosten	10.433,85	7.500,00	10.000,00
7912/600	Verwaltungskosten Gemeinde	6.000,00	6.000,00	6.000,00
7914/600	Forderungsverluste	-	4.500,00	1.000,00
7915/600	Sonstige Kosten	421,56	4.000,00	1.000,00
7923/600	Kosten der EDV	8.120,16	3.000,00	3.000,00
7925/600	Bekanntmachungskosten	43,25	-	-
7927/600	Gerichts- und ähnliche Kosten	-	2.500,00	500,00
	Übertrag	26.601,89	37.500,00	26.000,00

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ergebnis 2008 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Ansatz 2010 in Euro
	Übertrag	26.601,89	37.500,00	26.000,00
7930/600	Zuführung Pauschalwertber.	245,93	-	-
7931/600	Einzelwertberichtigungen	47,70	-	-
7476/600	Werkzeuge und Geräte	-	1.000,00	500,00
7960/600	Außerordentliche Aufwendungen	88,91	1.000,00	-
	Summe betr. Aufwendungen	26.984,43	39.500,00	26.500,00
8.	Erträge aus Beteiligungen anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Anlagevermögens	-	-	-
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6900/600	Zinserträge	290,54	500,00	500,00
6925/600	Verzugszinsen Kunden	1.238,64	1.000,00	1.000,00
	Summe	1.529,18	1.500,00	1.500,00
10.	Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
7950/600	Zinsen Darlehen	-	6.000,00	8.000,00
7951/600	Zinsen kurzfristig	-	-	-
	Summe	-	6.000,00	8.000,00
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge	696.761,38	821.500,00	862.034,96
	Aufwendungen	413.089,79	568.500,00	658.700,00
	Ergebnis	283.671,55	253.000,00	203.334,96
12	Steuern von Einkommen und Ertrag	-	-	-
13	Sonstige Steuern	-	-	-
14	zu erwirtschaftende Eigenkapitalverzinsung	261.100,00	253.000,00	248.000,00
15.	Jahresergebnis			
	Summe Erträge	696.761,38	821.500,00	862.034,96
	Summe Aufwendungen (einschl. Eigenkapitalverzinsung)	674.189,79	821.500,00	906.700,00
	Jahresergebnis	22.571,59	- 0,00	- 44.665,04

Einnahmen

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2010 in €	Planansatz 2009 in €	Planansatz 2008 in €
1.	Abschreibungen	130.000,00	140.000,00	150.000,00
2.	Fördermittel	0,00	0,00	0,00
3.	Kredite	285.000,00	120.000,00	225.000,00
	Gesamt	415.000,00	260.000,00	375.000,00

Ausgaben

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2010 in €	Plan- ansatz 2009 in €	Plan- ansatz 2008 in €
1.	Einbau Regenwasserkanal „Auf dem Winkel“	230.000,00	145.000,00	0,00
2.	Einbau Regenwasserkanal "Schulstraße"	15.000,00	0,00	0,00
3.	Erschließung „Vor dem Moor“	0,00	0,00	275.000,00
4.	Erschließung Sauerbruchstraße	0,00	90.000,00	0,00
5.	Verlegung von Regenwasserkanälen im Zuge der Baumaßnahme Innerörtliche Entlastungsstraße	0,00	0,00	90.000,00
6.	RRB Langenhof	160.000,00	20.000,00	0,00
7.	Tilgung von Krediten	5.000,00	5.000,00	5.000,00
8.	Unvorhergesehenes	5.000,00	0,00	5.000,00
	Gesamt	415.000,00	260.000,00	375.000,00

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2010

A. Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
3	Abschreibungen	140.000,00	130.000,00	135.000,00	137.000,00	139.000,00
4	Kredite	120.000,00	285.000,00	0,00	0,00	0,00
6	Fördermittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	260.000,00	415.000,00	135.000,00	137.000,00	139.000,00

Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
1.	Ersatz- und Neubeschaffung von beweglichem Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Neubau Regenwasserkanal „Auf dem Winkel“	145.000,00	230.000,00	0,00	0,00	0,00
3.	RWK Schulstraße	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00
4.	Erschließung von Wohngebieten	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	RRB Langenhof	20.000,00	160.000,00	0,00	0,00	0,00
6.	Investive Sanierungsmaßnahmen	0,00	0,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00
7.	Tilgung von Krediten	5.000,00	5.000,00	9.000,00	9.000,00	10.000,00
8.	Unvorhergesehenes	0,00	5.000,00	1.000,00	3.000,00	4.000,00
Gesamt		260.000,00	415.000,00	135.000,00	137.000,00	139.000,00

B. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung und den Haushalt der Gemeinde auswirken

(§15 Nr. 2 EigBetrVO)

lfd.	Nr.	Bezeichnung	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
		<u>Einnahmen</u>					
	1.	Gemeindeanteil für Straßen und Wegeflächen	370.000,00	406.370,27	410.000,00	410.000,00	420.000,00
		Summe	370.000,00	406.370,27	410.000,00	410.000,00	420.000,00
		<u>Ausgaben</u>					
	1	Verwaltungskostenerstattung	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	2	Eigenkapitalverzinsung	253.000,00	248.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
		Gesamt	259.000,00	254.000,00	256.000,00	256.000,00	256.000,00